



Amtliche NACHRICHTEN

NIEDERÖSTERREICH

Nr. 18 / Jahrgang 2025

30. September 2025

Regierungsklausur im Zeichen einer verantwortungsvollen Budgetpolitik

300 Millionen Einsparung im Budget 2027 und 2028

„Die Basis um Ideen und Konzepte für die Zukunft unseres Landes umsetzen zu können, ist eine verantwortungsvolle Budgetpolitik“, sagte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner am 17. September im Zuge einer Pressekonferenz im Stift Altenburg. Gemeinsam mit LH-Stellvertreter Udo Landbauer stellte sie dabei die Ergebnisse der Regierungsklausur vor, die ganz im Zeichen des Landesbudgets stand.

MASSNAHMEN

„Zwei Drittel aller Landsleute sind mit der Arbeit der Landesregierung zufrieden oder sogar sehr zufrieden. Das ist ein Wert, den wir im Vergleich zum Vorjahr sogar noch einmal steigern konnten“, betonte die Landeshauptfrau eingangs. „Wir haben glaubhaft und verlässlich mutige Reformen, treffsichere Maßnahmen und zukunftsweisende Entscheidungen getroffen“, verwies sie u. a. auf Kinderbetreuungsoffensive, Pflegescheck, das Wirtepaket, den Aktionsplan



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner (m.), LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf (r.) und LH-Stellvertreter Udo Landbauer (l.) bei der Regierungsklausur im Stift Altenburg. Foto: NLK Pfeffer

gegen den radikalen Islam, die Aufgabenreform oder den Gesundheitsplan. Mikl-Leitner dazu: „Viele kleine und große Schritte für die beste Zukunft unserer Kinder.“

ZWEITE HALBZEIT

LH-Stellvertreter Udo Landbauer sprach von Vertragstreue gegenüber der eigenen Bevölkerung. „Nach dem Corona-Hilfsfonds, der Ab-

schaffung der ORF-Landesabgabe, dem Gendererlass, Sachleistungen statt Bargeld für Asylwerber und dem Pflegescheck, geht es in die zweite Halbzeit. Wir mobilisieren

alle Kräfte, um den Auftrag der Wähler auf Punkt und Beistrich umsetzen“, betonte der LH-Stellvertreter.

FINANZIELLE LAGE

Aktuell sei die finanzielle Lage bei allen Gebietskörperschaften angespannt, beim Bund, in den Gemeinden und genauso in den Ländern, hielt die Landeshauptfrau fest: „So wie alle Gebietskörperschaften muss daher auch das Land Niederösterreich sparen. Wir wollen daher mit dem Doppelbudget 2027 und 2028 in Summe 300 Millionen Euro einsparen.“ Dabei wolle man aber „nicht mit dem Rasenmäher Kürzungen vornehmen“, sondern „sparsam sein und Prioritäten klug setzen“, betonte sie. Man werde „nicht bei der Gesundheit sparen, denn die ist für unsere Landsleute das Wichtigste, und nicht beim Ausbau der Kinderbetreuung, weil es dabei um die Zukunft unserer Kinder geht“, so die Landeshauptfrau: „Wir sparen aber in den Strukturen. Wir sparen im System.“

AUFGABENREFORM

Hier verwies Mikl-Leitner auf die breit angelegte Aufgabenreform in der Landesverwaltung. Im Herbst werde man dazu im Landtag das „NÖ Deregulierungsgesetz“ beschließen, das 33 Landesgesetze „massiv entrümpelt“, drei Gesetze werden ersatzlos gestrichen: das NÖ Amtshaftungsausgleichsfondsgesetz, das NÖ Sammlungsgesetz und das Gesetz über Jagd- und Fischereiaufseher. Eine wesentliche Änderung, die auch zur Entlastung der Gemeinden beitragen werde, sei auch die Abschaffung des zweigliedrigen Instanzenzuges: „Das bedeutet, in Zukunft wird sich nicht mehr der Gemeindevorstand mit Berufungen bei Baubescheiden beschäftigen, die Beschwerde wird künftig direkt beim Landesverwaltungsgericht landen.“ Das „bringt raschere Verfahren und entlastet die Gemeinden

vom Verwaltungsaufwand“, zeigte sie sich überzeugt.

VERFAHRENSBESCHLEUNIGUNG

Für die Wirtschaft erziele man einen großen Nutzen mit einer erheblichen Verfahrensbeschleunigung, und zwar mit dem „Verfahrensexpress plus“, erläuterte die Landeshauptfrau weiters: „Aktuell werden 80 Prozent der Betriebsanlagenverfahren innerhalb von 13 Wochen abgewickelt, wie zum Beispiel die Erweiterung einer Produktionsstätte oder die Neuansiedlung eines Geschäftslokales. Das ist schon enorm schnell. Ich möchte aber, dass wir noch schneller werden, und 80 Prozent der Verfahren bereits in zehn Wochen abwickeln können. Das ist eine Zeiterparnis von fast 30 Prozent. Der ‚Verfahrensexpress plus‘ spart nicht nur Zeit, sondern auch Geld.“ Um dieses Ziel zu erreichen, wird auf den 20 Bezirkshauptmannschaften jeweils der BH-Stellvertreter zum zentralen Verfahrenskoordinator für Betriebe, um Verfahren möglichst rasch abzuwickeln: „Jeder Betrieb erhält also eine juristische Ansprechperson zur aktiven Begleitung seines Verfahrens.“ Darüber hinaus werden die Amtssachverständigen (etwa Bautechniker, Umwelt- oder Naturschutzsachverständige) landesweit über die Baudirektion koordiniert, die digitale Einreichung wird ausgeweitet und Bausprechtage werden durch die Einführung von Online-Beratungsangeboten effizienter. „Dadurch können wir mit den Gebietsbauämtern eine Verwaltungsebene einsparen“, so die Landeshauptfrau. Die fünf Gebietsbauämter in Korneuburg, Wiener Neustadt, St. Pölten, Krems und Mödling werden aufgelöst und die Sachverständigen sind dadurch nicht mehr nur in der Region, sondern im ganzen Land einsetzbar: „Das bringt schnellere Verfahren für Betriebe und eine schlankere Verwaltung für Niederösterreich.“

LANDESDIENST

Der Landesdienst solle auch weiterhin „seiner Vorbildfunktion als Dienstgeber gerecht werden“, betonte die Landeshauptfrau. Seit ihrem Amtsantritt sei die Zahl der Frauen in den Spitzenpositionen des Landesdienstes um 65 Prozent gesteigert worden und von den 20 Bezirkshauptmannschaften würden bereits acht von Frauen geführt. „Mein Ziel ist es, mehr Frauen in Spitzenpositionen zu bringen“, so Mikl-Leitner, man werde daher im Landesdienst auf die Betreuungspflichten von Frauen bei der Besetzung von Führungspositionen besonders Bedacht nehmen. „Bei uns in Niederösterreich muss sich keine Mutter zwischen Kind und Karriere entscheiden – und somit ist unsere Kinderbetreuungsoffensive Familienpolitik in Reinkultur“, betonte sie.

FAMILIE

„Es geht um die zentrale Frage, wie wir Familien mit Betreuungspflichten, Frauen mit Kindern in der niederösterreichischen Landesverwaltung besser unterstützen können“, sprach auch LH-Stellvertreter Udo Landbauer dieses Thema an: „Wir rücken die Bedeutung von Familie stärker in den Fokus und wollen genau jene Frauen bei beruflichen Aufstiegsmöglichkeiten unterstützen, die diese Verantwortung tagtäglich schultern.“ Darum soll bei beruflichem Aufstieg auf Betreuungsaufgaben Bedacht genommen werden: „Wir wollen nicht, dass Frauen zwischen Kind und Karriere wählen müssen. Wir wollen beides ermöglichen.“ Niederösterreich wolle ein Bundesland sein, „das ganz klar Frauen mit Betreuungspflichten, Frauen mit Kindern unterstützt“, betonte Landbauer und kündigte dazu einen Erlass im Landesdienst an: „Das ist Fortschritt. Das ist gelebte Familienpolitik. Wir fördern nicht die Lautesten, sondern unterstützen die Leistenden.“

BUDGET-KONSOLIDIERUNG

Zum Budget hielt der LH-Stellvertreter fest, dass eine solide Finanzpolitik „das Fundament für alle Maßnahmen“ sei, denn „es braucht Klarheit und den richtigen Weg für Niederösterreich“. Angesichts von Rezession, Rekordschulden und Inflation stehe man auch in den Ländern vor der großen Herausforderung Budget-Konsolidierung, mit dem klaren Ziel, den Stabilitätspakt einzuhalten. „Das heißt für uns in Niederösterreich, finanziell gesund zu wirtschaften und mit dem Geld der Niederösterreicher verantwortungsvoll umzugehen“, hielt er fest. Man werde „ein ehrliches und vor allem transparentes Budget auf den Tisch legen“, versprach er „maximale Klarheit“ und betonte: „Sparen im System ist angesagt – investieren dort wo die Menschen davon profitieren.“

AUFGABENKRITIK

Der erste Schritt auf dem Budgetpfad sei die Aufgabenkritik und damit die größte Aufgabenreform des Landes, so Landbauer: „Weil ehrliche Budgetpolitik auch immer bedeuten muss, die eigene Struktur zu hinterfragen und im eigenen Haus aufzuräumen, zu verschlanken und besser zu werden.“ Jetzt folge der nächste Schritt mit dem „NÖ Deregulierungsgesetz“, das im Herbst im Landtag beschlossen werden soll, kündigte er an und betonte dazu: „Konkret heißt das: Verfahren werden schneller, weil Doppelgleisigkeiten abgebaut und unnötige Verfahrensschritte gestrichen werden.“ Mit der Einsparung der Gebietsbauämter falle eine ganze Verwaltungsebene weg. Landbauer abschließend: „Wir verkürzen Wege, wir machen Verfahren einfacher, schneller und bürgernäher. Jeder eingesparte Handgriff beim Amt ist ein Gewinn für die Bürger, die Gemeinden und Unternehmer im Land.“

LH Mikl-Leitner zur Angelobung von Anton Kasser als Landesrat



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit Anton Kasser, Landesrat für Finanzen und Landeskliniken. Foto: NLK Khitl

Nach der Wahl des neuen Landesrates Anton Kasser in der Sitzung des Niederösterreichischen Landtages am 25. September betont Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner: „Toni Kasser übernimmt in der Landesregierung ein Schlüsselressort und eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe, und dafür wünsche ich ihm alles Gute und viel Erfolg.“

VERANTWORTUNG

Der neue Landesrat übernehme „Verantwortung für Niederösterreich in herausfordernden Zeiten“, so die Landeshauptfrau. Sie verweist auf das Landesbudget von

jährlich rund neun Milliarden Euro, auf die Verantwortung für die Kliniken und Pflegeeinrichtungen sowie die Aufsicht über Gemeinden und Gemeindeverbände: „Toni Kasser wird entscheidende Zukunftsprojekte konsequent weiterführen.“ Der neue Landesrat sei „in Niederösterreich tief verwurzelt“ und bringe sehr viel Erfahrung mit, etwa durch 16 Jahre als Abgeordneter im NÖ Landtag oder drei Jahrzehnte als Bürgermeister von Allhartsberg. Die Landeshauptfrau abschließend: „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit im Dienste des Landes und unserer Landsleute.“

Renate Giller-Schilk neue Bezirkshauptfrau in Gmünd



Foto: Schwarzenegger

Mag. Renate Giller-Schilk wurde in der Sitzung der NÖ Landesregierung am 16. September 2025 mit sofortiger Wirkung zur neuen Bezirkshauptfrau von Gmünd bestellt. Sie folgt damit Mag. Christian Pehofer nach, der im Juni des heurigen Jahres die Leitung der Bezirkshauptmannschaft Baden übernommen hat.

Giller-Schilk wurde 1972 geboren und absolvierte das Studium der Rechts-

wissenschaften an der Universität Wien. Im Jahr 1997 trat sie als Ausbildungsjuristin an der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf in den NÖ Landesdienst ein. Giller-Schilk bekleidete dort diverse Leitungsfunktionen, u.a. in der Straf- und Gewerbeabteilung oder auch in den Bereichen Sicherheit und Ordnung, Jugend und Soziales sowie in der Allgemeinen Verwaltung.

Im Jänner 2021 wurde sie zur Bezirkshauptmann-Stellvertreterin in Hollabrunn bestellt, seit 2022 war Renate Giller-Schilk BH-Stellvertreterin in Tulln.

Gegen Gewalt an Frauen: Gemeinden vor den Vorhang

Niederösterreich verfolgt ein klares Ziel: Jede Frau soll wissen, wo sie Hilfe und Unterstützung erhält, wenn sie von Gewalt betroffen ist. Keine Frau soll sich dafür schämen müssen, dass sie in ihrem Zuhause nicht sicher leben kann. Und jede Frau soll sich darauf verlassen können, dass ihre Mitmenschen solidarisch mit ihr einen Ausweg suchen. „In Niederösterreich setzen wir zahlreiche Initiativen, die Betroffenen rasch und unbürokratisch Hilfe bieten. Unser gut ausgebautes Netz an Anlaufstellen und Einrichtungen muss weiterhin sichtbar gemacht und genutzt werden. Dieses Ziel können wir nur gemeinsam erreichen. Die NÖ-Gemeinden sind dabei seit Jahren verlässliche Partnerin-

nen. Viele von ihnen haben in den letzten Jahren konkrete Maßnahmen gesetzt. Genau diese engagierten Gemeinden holen wir mit der Auszeichnung vor den Vorhang“, so Frauen-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

GEWALTPRÄVENTION

Bereits im vergangenen Jahr war die erstmals durchgeführte Auszeichnung ein großer Erfolg. Deshalb wird die Initiative auch 2025 fortgesetzt. Alle Gemeinden, die sich bisher noch nicht beteiligt haben oder solche, die ihre Maßnahmen zur Gewaltprävention weitergeführt haben, sind eingeladen, ihre Aktivitäten gegen Gewalt an Frauen bekannt zu geben. Mithilfe eines Maßnahmenkatalogs können sie darlegen,

wie sie sich in den letzten Jahren oder aktuell für den Gewaltschutz engagieren.

MUT

„Es braucht vor allem Mut, um sich aus einer Gewaltbeziehung zu befreien. Mut, darüber zu sprechen, und Mut, sich Hilfe zu holen. Umso wichtiger ist es, dass es in den Gemeinden sensibilisierte Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner gibt, die betroffene Frauen auf professionelle Unterstützung aufmerksam machen können“, betont Gemeindebund-Präsident Johannes Pressl. Bürgermeisterinnen, Bürgermeister und Gemeindevandamentarinnen und Gemeindevandamentare genießen hohes Vertrauen und sind oft die erste Anlaufstelle

bei Problemen – auch beim Thema Gewalt.

INITIATIVE

Alle erstmals teilnehmenden Gemeinden erhalten im Rahmen einer feierlichen Abendveranstaltung im Dezember eine eigens gestaltete Emaille-Plakette, die ihr Engagement gegen Gewalt an Frauen sichtbar macht, etwa durch Anbringung am Gemeindeamt. „Ich lade alle Gemeinden ein, diese wichtige Initiative zu unterstützen. Auch wenn wir nicht jede Gewalttat verhindern können. Jede und jeder kann achtsam sein und im Ernstfall den Weg zu professioneller Hilfe zeigen“, so Teschl-Hofmeister: „Daher meine Einladung: treten Sie mit mir vor den Vorhang und machen Sie Ihr Engagement sichtbar.“

Christian Pehofer offiziell als Bezirkshauptmann von Baden vorgestellt



Von links nach rechts: Bezirkshauptmann Christian Pehofer, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Landesamtsdirektor-Stellvertreterin Verena Sonnleitner und Landesamtsdirektor Werner Trock. Foto: NLK Pfeffer

Christian Pehofer wurde am 22. September im Casino Baden offiziell als Bezirkshauptmann des Bezirkes Baden vorgestellt. Er übernimmt das Amt offiziell von seiner Vorgängerin Landesamtsdirektor-Stellvertreterin Verena Sonnleitner. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner sagte dabei: „Eine Amtsübergabe an einer Bezirkshauptmannschaft ist immer etwas ganz Besonderes für das Land, den Bezirk und für die Menschen im Bezirk. Diese Bedeutung wird dadurch sichtbar, dass heute so viele Menschen aus dem Bezirk da sind, um Verena Sonnleitner zu verabschieden und den neuen Bezirkshauptmann Christian Pehofer offiziell herzlich willkommen zu heißen.“

RÜCKGRAT

Die Landeshauptfrau unterstrich weiters, dass „eine gut funktionierende Bezirkshauptmannschaft das Rückgrat einer starken Region ist, ein wichtiger Herzschlag mitten im Bezirk, vor allem ganz nahe bei den Menschen – denn hier wird entschieden und umgesetzt. Und was hier in Baden

geschieht, das steht auch für unser großes Ganzes: Nämlich die beste Zukunft für unsere Kinder in Niederösterreich zu gestalten.“ Als Beispiele führte sie die Gesundheitsreform 2040+, die Kinderbetreuungsoffensive oder die Verwaltungsreform an.

ERSTER DIENSTLEISTER

Mikl-Leitner informierte zudem darüber, dass seit ihrem Amtsantritt die Zahl der Frauen in Führungspositionen stetig angestiegen sei und Verena Sonnleitner nun die erste Landesamtsdirektor-Stellvertreterin Niederösterreichs ist: „Du bringst so viel Know-How aus den Bezirken mit und das brauchen wir. Und du bist auch das beste Beispiel dafür, dass der Landesdienst in Niederösterreich Vorbild ist, wenn es um die Förderung der Frauen geht.“ Auch wenn nun ein Mann einer Frau als Leiter der Bezirkshauptmannschaft folge, übernehmen an den Bezirkshauptmannschaften „immer mehr Frauen das Kommando. Mittlerweile werden acht von 20 Bezirkshauptmannschaften von Frauen geführt“, erklärte die

Landeshauptfrau und meinte weiters: „Doch ganz gleich, ob Mann oder Frau – entscheidend ist nicht das Geschlecht, sondern unser gemeinsames Verständnis. Denn die Verwaltung muss erster Dienstleister sein für die Bürgerinnen und Bürger, für unsere Gemeinden, für die Wirtschaft und die Landwirtschaft, für alle Bereiche. Verwaltung muss den Menschen dienen, sie darf nicht verhindern und hat das Ziel, zu ermöglichen.“ Gerade der Bezirk Baden sei vielfältig und mit über 150.000 Einwohnerinnen und Einwohnern der einwohnerstärkste Bezirk Niederösterreichs mit einer Vielzahl starker Unternehmen, und stark ausgeprägtem Tourismus und Kultur. Christian Pehofer übernehme jedenfalls eine gut geführte Bezirkshauptmannschaft, sagte sie.

ABSCHIEDSWORTE

In ihren Abschiedsworten bedankte sich Verena Sonnleitner und sagte, dass sie ihre Expertise und Erfahrung nun in der Landesamtsdirektion einbringen dürfe. Besonders in Erinnerung blieben ihr aus der Zeit an der BH Baden die Bürgermeister-Exkursionen, die Abarbeitung der Pandemie und die intensive Zusammenarbeit an der Bezirkshauptmannschaft. „Das Schöne war das Führen von Gesprächen, diese menschlichen Kontakte sind es, die die Arbeit wertvoll und erfüllend machen.“ Im Hinblick auf die neue Funktion sagte sie, dass es ihr richtig Spaß mache, in der Landesamtsdirektion tätig zu sein. Sonnleitner trat im Jahr 2001 in den NÖ Landesdienst ein und war nach Einschulung auf der Bezirkshauptmannschaft Baden an den Bezirkshauptmannschaften in St. Pölten und Mödling tätig. In den Jahren 2010 und 2011 war sie BH-Stellvertreterin in Bruck an der Leitha, von 2011

bis 2014 BH-Stellvertreterin in Mödling und von Dezember 2014 bis März 2018 bekleidete sie das Amt der Bezirkshauptfrau in Mistelbach, ehe sie von April 2018 bis März 2025 Bezirkshauptfrau von Baden war.

CHRISTIAN PEHOFER

Bezirkshauptmann Christian Pehofer, mit 3. Juni zum Bezirkshauptmann bestellt, bedankte sich in seiner Antrittsrede bei seinen Eltern, seiner Frau Monika und den Kindern. Er sagte zudem, dass auch die „eigene Dienststelle mittlerweile Familie geworden ist. Danke, dass ihr mich so ankommen lässt.“ Er betonte infolge die Verbundenheit bisheriger Wegbegleiter und freue sich über die Zusammenarbeit mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern des Bezirkes Baden. Den Bezirk Baden zeichne, so der Bezirkshauptmann, „die Vielfalt aus – es ist der einwohnerstärkste Bezirk Niederösterreichs, hier befindet sich das steilste Autobahnstück Österreichs und es gibt starke Wirtschaftsbetriebe – von Ein-Personen-Unternehmen bis zu Leitbetrieben – all das ist unser Bezirk Baden.“ Pehofer wurde 1980 geboren und absolvierte das Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Linz. Seine Laufbahn im Landesdienst begann er im Jahr 2004 als Bautechniker in der Gruppe Straße, Abteilung Landesstraßenplanung. Als Jurist war er zunächst als Fachgebietsleiter Anlagenrecht an der BH Waidhofen/Thaya sowie als Bereichsleiter Sicherheit und Ordnung in Krems eingesetzt. Nach Tätigkeiten als Bezirkshauptmann-Stellvertreter in Scheibbs und St. Pölten übernahm er am 1. März 2023 die Leitung der BH Gmünd, ehe er nun zum Bezirkshauptmann von Baden bestellt wurde.

Feierliche Amtsübergabe in Hainburg: Michael Engel ist Bezirkshauptmann von Bruck an der Leitha



Feierliche Übergabe der Leitung der Bezirkshauptmannschaft von Bruck an der Leitha von Peter Suchanek (l.) auf Michael Engel (r.), im Bild mit Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner (m.).
Foto: NLK Khittl

In der Kulturfabrik Hainburg an der Donau fand am 15. September die feierliche Übergabe der Leitung der Bezirkshauptmannschaft von Bruck an der Leitha von Peter Suchanek auf Michael Engel statt. „Eine Amtsübergabe an einer Bezirkshauptmannschaft hat immer eine große Bedeutung für das Land, für den Bezirk und für die Bürgerinnen und Bürger im Bezirk“, sagte dabei Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

KOMPETENZ

„Die Arbeit der Bezirkshauptmannschaft ist vielfältig und betrifft Zukunftsbereiche, vor allem aber jeden Lebensbereich. Deshalb ist klar, dass nicht Jede oder Jeder Bezirkshauptmann oder Bezirkshauptfrau werden kann. Da muss man schon viel mitbringen“, sagte Mikl-Leitner in Richtung Suchanek und Engel. Da gehe es nicht nur um fachliche Kompetenz, es brauche auch Nervenstärke, Führungskompetenz, Fingerspitzengefühl und sehr viel soziale Kompetenz. All das habe der scheidende Bezirkshauptmann mitgebracht. Suchanek habe eine konsequente, geradlinige Laufbahn mit vielen Projekten, Herausforderungen und

Vorhaben bewältigt. Heute könne er mit Zufriedenheit und Genugtuung auf seine Karriere zurückblicken. Bezirkshauptmann Engel werde, so die Landeshauptfrau, seine Spuren im Bezirk ziehen und das Amt auf „seiner Art und Weise“ anlegen: „Du wirst deinen Weg gehen und du wirst genauso erfolgreich sein, wie Peter. Dafür hast du das notwendige Rüstzeug mitgebracht.“

MICHAEL ENGEL

Bezirkshauptmann Michael Engel betonte in seiner Antrittsrede, dass er das „Haus bewusst führen und verwalten wird – mit dem Ziel eine moderne Serviceeinrichtung für den gesamten Bezirk zu sein. Ich darf diese Aufgabe mit einem großartigen Team und die Bezirkshauptmannschaft in hervorragendem Zustand übernehmen. Die Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bringt mir die Gewissheit, dass wir die Herausforderung gemeinsam meistern werden.“ Als Verwaltung sei es „unsere Aufgabe auf geänderte Rahmenbedingungen rasch und kompetent zu reagieren. So können wir Menschen in der Region Stabilität, Sicherheit,

Verlässlichkeit und Geschwindigkeit bieten, die sie für ihr Leben benötigen. Ich freue mich über meine neue Aufgabe, diese Region mitten in Europa mitgestalten zu dürfen.“ Engel, geboren 1978, hat nach der Matura das Studium der Rechtswissenschaften in Wien absolviert und trat 2008 in den Landesdienst ein, unter anderem war er in der Abteilung Agrarrecht eingesetzt und machte sich auf Ebene der Bezirksverwaltungsbehörden auf den Bezirkshauptmannschaften Melk, Gänserndorf und Neunkirchen verdient. 2016 wurde er an der BH Mödling Stellvertreter des Bezirkshauptmannes, 2019 wechselte er als Stellvertreter der Bezirkshauptfrau nach Neunkirchen. Danach war Engel für drei Jahre im Bund eingesetzt, ehe er heuer in das Amt der NÖ Landesregierung nach St. Pölten wechselte. Mit Juni 2025 folgte die Bestellung zum Bezirkshauptmann von Bruck an der Leitha.

PETER SUCHANEK

Peter Suchanek, geboren 1960, ist 1984 in den Landesdienst eingetreten und hat seine Laufbahn an der Bezirkshauptmannschaft Baden begonnen, ehe er im weiteren Verlauf Bezirkshauptmann-Stellvertreter in Horn und Korneuburg war. 2012 wurde Suchanek

zum Bezirkshauptmann von Bruck an der Leitha bestellt, seit Ende Mai ist er im Ruhestand. In seiner Abschiedsrede sagte er: „Für mich schließt sich heute ein Kreis: Mit Jänner 2013 habe ich das Amt hier in der Kulturfabrik angetreten, heute mit meinen Abschiedsworten darf ich schließen.“ Im Blick zurück zog Suchanek Bilanz und sagte, dass es eine hervorragende Entscheidung gewesen sei, in den Landesdienst zu gehen. Er sei Ende 2012 im Bezirk außerordentlich gut aufgenommen worden, Suchanek sprach von einer „guten Zusammenarbeit quer durch die Gemeinden und über Parteigrenzen hinweg, mit den Institutionen und dem Regionalentwicklungsverein Römerland Carnuntum.“ Der Bezirk selbst habe in diesen zwölf Jahren seiner Tätigkeit als Bezirkshauptmann eine enorme Entwicklung genommen. Der Bezirk ist heute eine Einheit, die Protagonisten ziehen an einem Strang.“ Abschließend bedankte er sich bei Landeshauptfrau Mikl-Leitner, den Gemeinden und Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern des Bezirks, den Blaulichtorganisationen, Institutionen, Einrichtungen im Bezirk und „ganz besonders bei all meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.“

KUNDMACHUNGEN

- 6 Apotheke
- 6 Leiterbestellungen
- 6 Erlöschen der Befugnis
- 6 Landtagswahl 2023
- 6 Verordnung der NÖ Agrarbezirksbehörde

AUSSCHREIBUNGEN

- 7 Diverse
- 7 Brückenbau
- 8 Stellenausschreibungen
- 12 Impressum

Apotheke

PLA5-S-2422/001

Kundmachung der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten über einen **Antrag um Bewilligung zur Haltung einer ärztlichen Hausapotheke in 3062 Kirchstetten.**

Gemäß §§ 48 und 53 Apothekengesetz wird verlautbart, dass Herr **Dr. Martin Kotynski**, Arzt für Allgemeinmedizin, wohnhaft in 3143 Pyhra, die Bewilligung zur Haltung einer ärztlichen Hausapotheke am Ordinationssitz in 3062 Kirchstetten, Wiener Straße 40, als Nachfolger von Dr. René Chahrour, gem. § 29 Apothekengesetz beantragt hat.

Inhaber von öffentlichen Apotheken können etwaige Einsprüche hinsichtlich der Bedarfsfrage innerhalb von 6 Wochen, vom Tag dieser Verlautbarung an gerechnet, bei der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten schriftlich einbringen.

Später einlangende Einsprüche werden nicht mehr berücksichtigt.

Für die Bezirkshauptfrau

Mag. Gallistl

Leiterbestellungen

LAD1-SEL-4053/003-2025

Bestellung zur Bezirkshauptfrau in Gmünd

Die NÖ Landesregierung hat mit Beschluss vom 16. September 2025 Frau **Mag.a Renate GILLER-SCHILK** (bisher Bezirkshauptmann-Stellvertreterin in Tulln) **mit sofortiger Wirkung zur Bezirkshauptfrau in Gmünd bestellt.**

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Mag. Trock

Landesamtsdirektor



LAD1-SEL-6017/003-2025

Bestellung zum Leiter der NÖ Straßenbauabteilung 7 in Krems/Donau

Die NÖ Landesregierung hat mit Beschluss vom 16. September 2025 Herrn **Dipl.-Ing. Gert KRATZER** (bisher Stellvertreter der Leitung der NÖ Straßenbauabteilung 5 in St. Pölten) **mit sofortiger Wirkung zum Leiter der NÖ Straßenbauabteilung 7 in Krems/Donau bestellt.**

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Mag. Trock

Landesamtsdirektor



Erlöschen der Befugnis

BD1-P-2287/001-2025

Die Landeshauptfrau von Niederösterreich gibt gemäß § 16 Abs. 5 des Ziviltechnikergesetzes 2019, BGBl. Nr. 29/2019 in der jeweils geltenden Fassung, Folgendes bekannt:

Der Bundesminister für Wirtschaft, Energie und Tourismus hat mit Bescheid vom 08. Juli 2025, Geschäftszahl: 2025-0.537.765, das **Erlöschen der Herrn Mag.arch. Alfred BASTL verliehenen Befugnis eines Architekten mit Wirksamkeit vom 17. Juni 2025 festgestellt.** Der Ziviltechniker hatte seinen Kanzleisitz (ruhende Befugnis) zuletzt in 2100 Korneuburg, Gärtnergasse 5-7.

Für die Landeshauptfrau

Dipl.-Ing. Dr. Pennerstorfer

Baudirektorin



Landtagswahl 2023

IVW2-WA-258/024-2025

Landtagswahl 2023;

Kreiswahlvorschlag für den

Wahlkreis 1-Amstetten der VPÖ;

Mandatsrücklegung Anton Kasser;

Berufung Mario Wührer

Herr Abgeordneter zum NÖ Landtag Anton Kasser legt das sein auf dem Kreiswahlvorschlag für den Wahlkreis 1 - Amstetten ihm zugewiesene Mandat mit Ablauf des 24. September 2025 zurück.

Auf dieses freiwerdende Mandat wird gemäß § 103 Abs. 2 i.V. mit § 94 der NÖ Landtagswahlordnung 1992 (LWO) Herr Mario WÜHRER, geb. 1977, wh. in 3340 Waidhofen an der Ybbs, mit Wirkung vom 25. September 2025 berufen.

Der 2. Landeswahlleiterin-Stellvertreter

Mag. Peter Anerin Hof

Abteilungsleiter



Verordnung der NÖ Agrarbezirksbehörde

ABB-Z-199/0045

Zusammenlegung Rohrau

Abschluss des Verfahrens

Auflösung der Zusammenlegungsgemeinschaft

Die NÖ Agrarbezirksbehörde hat am 19.09.2025 auf Grund § 28 Abs.1 und § 7 Abs.1 des Flurverfassungs-Landesgesetzes 1975 (FLG), LGBl. 6650, verordnet:

Abschlussverordnung

Zusammenlegung Rohrau

Das Zusammenlegungsverfahren Rohrau (Marktgemeinde Rohrau und Gemeinde Parndorf in den Gerichts- und Verwaltungsbezirken Bruck/Leitha und Neusiedl am See) wird abgeschlossen.

Die Zusammenlegungsgemeinschaft Rohrau wird aufgelöst.

Für den Amtsvorstand

Mag. Schick



Anbotsausschreibungen

Diverse

Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten: Amphibienzäune an Niederösterreichs Straßen 2025-2026 - Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung

Art des Auftrags: Lieferauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, Tel: +43 2742 9005 14130, Fax: +43 2742 9005 14070, E-Mail: post.bd6@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Amphibienzäune an Niederösterreichs Straßen 2025-2026
Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Lieferung von Amphibienschutzzäunen in 2-3 Tranchen an mehrere Straßenmeistereien in NÖ

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Niederösterreich

Verfahrensart: Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

RU5-S-1602

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 01.10.2025.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **01.10.2025, 12:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=1114098> abzurufen.

Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesamtsdirektion / Informationstechnologie, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten: Telefonielösung (Beschaffung und Wartung eines VoIP-TK-Systems) - Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung

Art des Auftrags: Lieferauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesamtsdirektion / Informationstechnologie, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, Tel: +43 2742 9005 12012, Fax: +43 2742 9005 13610, E-Mail: post.lad1@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den

Auftraggeber: Telefonielösung (Beschaffung und Wartung eines VoIP-TK-Systems)

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Durchführung eines Verhandlungsverfahrens mit vorheriger europaweiter Bekanntmachung gemäß § 31 Abs 5 iVm § 34 Z 1 und 3 Bundesvergabegesetz 2018 (BGBl I 65/2018 idgF, in der Folge BVergG) zum Abschluss eines unbefristeten Rahmenvertrages mit einem Unternehmen zur Beschaffung der Hard- und Softwarekomponenten eines VoIP-TK-Systems sowie die Planung und Koordination des Lösungswechsels samt Migration und Dokumentation inkl. Wartung und Support für den laufenden Betriebserhalt.
Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: St. Pölten/Niederösterreich

Verfahrensart:

Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

LAD1-IT-P-403/002-2025

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 27.10.2025.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **27.10.2025, 12:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=1114005> abzurufen.

Brückenbau

Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße - ST5 Brückenbau, Landhausplatz 1, Haus 17, 3100, St. Pölten: B34.02 ÖBB bei Fels - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße - ST5 Brückenbau, Landhausplatz 1, Haus 17, 3100, St. Pölten, Tel: +43 2742 9005 60510, Fax: +43 2742 9005 60515, E-Mail: post.st5@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: B34.02 ÖBB bei Fels

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Generalinstandsetzung der B34.02 ÖBB bei Fels

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: B34 bei km 2,597

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

ST5-BAU-1566/003-2025

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 09.10.2025.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **09.10.2025, 09:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=1114091> abzurufen.

Stellenausschreibungen

LGA-PSG-D-17/043-2025

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle NÖ Klinikstandorte sowie für die NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Für das **Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf** suchen wir **ab 1. April 2026**

**eine Fachschwerpunktleiterin
bzw. einen Fachschwerpunktleiter
für HNO
in Vollzeit.**

Der Fachschwerpunkt ist verantwortlich für die umfassende Versorgung stationärer und ambulanter Patientinnen und Patienten, vorwiegend aus dem östlichen und nordöstlichen Niederösterreich. Entsprechend breit gefächert ist das angebotene operative und konservative Leistungsspektrum aufgestellt. Neben der operativen Basisversorgung (Adenotomien, Tonsillotomien, Parazentesen mit Paukenröhrchen, sowie Septumplastik) liegen die fachlichen Schwerpunkte in der Ohrchirurgie (Ohranlege-, Gehörgangsplastiken und Mittelohroperationen), Parotischirurgie inkl. Speicheldrüsenchirurgie, endoskopischer Nasennebenhöhlenchirurgie, mikrochirurgischen Eingriffen am Larynx und Pharynx und in der Dermatochirurgie.

In enger Zusammenarbeit mit den logopädischen Fachkräften, sowie der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde erfolgen umfassende Abklärungen von Stimm-, Sprech-, Sprach- und Schluckstörungen, sowie auch Hörstörungen sowohl von Kindern als auch von Erwachsenen. Auch die Therapie entsprechender Störungen wird im Rahmen der stationären Versorgung angeboten.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der nachhaltigen Entwicklung medizinischer Fachkräfte. Zur Sicherung der personellen Ressourcen im ärztlichen Bereich wird hohes Engagement in der prä- und postpromotionellen ärztlichen Ausbildung erwartet, um langfristig qualifiziertes ärztliches Personal und somit die adäquate Versorgung der Region Weinviertel zu gewährleisten.

Ihre Qualifikationen:

- Abgeschlossene Ausbildung zur Fachärztin bzw. zum Facharzt für HNO und Nachweis der Berufsberechtigung als Fachärztin bzw. Facharzt für HNO in Österreich, der insbesondere durch eine entsprechende Eintragung in die Österreichische Ärztesliste erbracht werden kann
- Nachweise über die bisherige fachliche Tätigkeit und einschlägiger Zusatzausbildungen
- Managementausbildung für Führungskräfte mit universitärem Charakter oder Leadership-Programm der NÖ Landesgesundheitsagentur bzw. die Bereitschaft, diese/s zu absolvieren
- Sozial-, Führungs-, Gestaltungs- und Managementkompetenz

- Erfahrung und Engagement in der prä- und postpromotionellen ärztlichen Ausbildung

Ihre erforderlichen Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf inkl. allfälliger Publikationsliste
- Relevante, fachspezifische Ausbildungsnachweise (u.a. Promotionsbescheid, Facharzt Diplom, Managementausbildung)
- OP-Katalog (vom zuständigen Abteilungsvorstand unterfertigt)
- Management- und Führungskonzept über die Organisation des Fachschwerpunktes

Voraussetzung für eine Tätigkeit beim Land Niederösterreich sind Unbescholtenheit und ein medizinischer Impf-/Immunitätsnachweis.

Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist laden wir Sie ein, mit dem Landessanitätsrat für Niederösterreich unter der Telefonnummer +43(0)2742/9005 12923 in Kontakt zu treten, um die Vorstellung bei der zuständigen Referentin bzw. bei dem zuständigen Referenten des Fachgutachtens des Landessanitätsrates für Niederösterreich zu initiieren. Diese Vorstellung komplettiert Ihre Bewerbung. Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass unvollständige Unterlagen sowie eine verabsäumte Vorstellung bei der Referentin bzw. bei dem Referenten zu einer schlechteren Einstufung bzw. Nichtbeurteilung des Landessanitätsrates für Niederösterreich führen.

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Spitalsärztegesetzes 1992 (NÖ SÄG 1992) und ein attraktives Vergütungspaket mit einem monatlichen Bruttogehalt zwischen € 8.603,72 und € 12.017,22 (14malig auf Basis Vollzeit) zzgl. leistungsabhängiger Komponenten. Unser konkretes Angebot berücksichtigt sowohl Ihre berufliche Qualifikation und Erfahrung als auch individuell anrechenbare Vordienstzeiten. Als einer der größten Gesundheitsdienstleister Österreichs bietet die NÖ Landesgesundheitsagentur außerdem zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Die NÖ Landesgesundheitsagentur setzt sich für die Gleichbehandlung aller Menschen ein. Daher laden wir alle qualifizierten Menschen unabhängig von ihren persönlichen Merkmalen ausdrücklich zur Bewerbung ein.

Sie haben noch Fragen? Wir beantworten sie gerne! Fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte: Herr Prim. Dr. Ronald Zwrtek, MBA – Ärztliche Direktion, Tel.-Nr.: +43 2572/9004 11001. Fragen zum Bewerbungsprozess: Herr Martin Feichtner, Tel.-Nr.: +43 2742/9009 16127.

Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **10. Oktober 2025**. □

LGA-PSG-D-3/049-2025

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle NÖ Klinikstandorte sowie für die NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Für das **Landeskrankenhaus Amstetten** suchen wir **ab 1. Jänner 2027**

**eine Primarärztin bzw. einen Primararzt
für Kinder- und Jugendheilkunde
in Vollzeit.**

Das Landeskrankenhaus Amstetten ist mit ca. 370 Betten der Schwerpunktversorger in der Gesundheitsregion Mostviertel, im schönen Voralpenland zentral gelegen mit optimaler Anbindung an die Weststrecke sowie Westautobahn.

Die Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde fungiert in der Region Mostviertel mit 26 Betten als Schwerpunktabteilung. Zusätzlich werden 4 neonatologische Betten betreut.

Das Leistungsspektrum der Abteilung umfasst die allgemein pädiatrische Versorgung mit interdisziplinärer Belegung.

In den Akut- und Spezialambulanzen wird von der Rheumatologie über Kardiologie, Nephrologie, Gastroenterologie, Neuropädiatrie + EEG, Endokrinologie bis zur Frühgeburtennachsorge das gesamte Spektrum, ausgenommen Kinderonkologie, der Kinder- und Jugendheilkunde abgedeckt.

Wir suchen für unser Team eine/n engagierte/n Primarärztin/arzt, wobei eine zusätzliche Spezialisierung in einem Teilbereich der Kinder- und Jugendheilkunde willkommen, aber nicht zwingend ist.

Ihre Aufgabenbereiche:

- Medizinische, organisatorische und wirtschaftliche Leitung der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
- Sicherstellung der umfassenden Patientenversorgung im Versorgungsbereich
- Kontinuierliche Weiterentwicklung und Optimierung des Leistungsspektrums und der strukturellen und organisatorischen Abläufe innerhalb Ihres Verantwortungsbereiches
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den relevanten Fachabteilungen im Krankenhaus, insbesondere der Abteilung für Frauenheilkunde & Geburtshilfe
- Ausarbeitung von Konzepten zur Optimierung der Prozesse und/oder Qualität in der Patientenversorgung
- Engagierte Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie kollegialkooperative Anleitung und Förderung im Rahmen der Ärzteausbildung

Ihre Kompetenzen:

- Abgeschlossene Ausbildung zur Fachärztin bzw. zum Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde und umfassende Kenntnisse, mehrjährige Berufserfahrung im Fachbereich Kinder- und Jugendheilkunde sowie Neonatologie
- Nachweis der Berufsberechtigung als Fachärztin bzw. Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde in Österreich, der insbesondere durch eine entsprechende Eintragung in die Österreichische Ärzteliste erbracht werden kann
- Sozial-, Führungs-, Gestaltungs- und Managementkompetenz - nachweisliche Führungserfahrung von Vorteil

- Managementausbildung für Führungskräfte mit universitärem Charakter oder Leadership-Programm der NÖ Landesgesundheitsagentur bzw. die Bereitschaft, diese/s zu absolvieren
- Ihre erforderlichen Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf inkl. allfälliger Publikationsliste
- Relevante, fachspezifische Ausbildungsnachweise (u.a. Promotionsbescheid, Facharzt Diplom, Managementausbildung)
- Management- und Führungskonzept über die Organisation der Abteilung

Wir bieten:

- Eine verantwortungsvolle und vielseitige Führungsposition in einem zukunftsorientierten Krankenhaus, als Teil eines der größten Gesundheitsdienstleister in Österreich
- Modernste medizinische Ausstattung und innovative Behandlungskonzepte
- Ein hochqualifiziertes und engagiertes Team
- Ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Spitalsärztegesetzes 1992 (NÖ SÄG 1992) und ein attraktives Vergütungspaket mit einem monatlichen Bruttogehalt ab € 10.610,99 (14malig auf Basis Vollzeit) zzgl. leistungsabhängiger Komponenten. Unser konkretes Angebot berücksichtigt sowohl Ihre berufliche Qualifikation und Erfahrung als auch individuell anrechenbare Vordienstzeiten.

- Zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits

Voraussetzung für eine Tätigkeit beim Land Niederösterreich sind Unbescholtenheit und ein medizinischer Impf-/Immunitätsnachweis.

Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist laden wir Sie ein, mit dem Landessanitätsrat für Niederösterreich unter der Telefonnummer +43(0)2742/9005 12923 in Kontakt zu treten, um die Vorstellung bei der zuständigen Referentin bzw. bei dem zuständigen Referenten des Fachgutachtens des Landessanitätsrates für Niederösterreich zu initiieren. Diese Vorstellung komplettiert Ihre Bewerbung. Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass unvollständige Unterlagen sowie eine verabsäumte Vorstellung bei der Referentin bzw. bei dem Referenten zu einer schlechteren Einstufung bzw. Nichtbeurteilung des Landessanitätsrates für Niederösterreich führen.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Die NÖ Landesgesundheitsagentur setzt sich für die Gleichbehandlung aller Menschen ein. Daher laden wir alle qualifizierten Menschen unabhängig von ihren persönlichen Merkmalen ausdrücklich zur Bewerbung ein.

Sie haben noch Fragen? Wir beantworten sie gerne! Fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte: Herr Prim. Dr. Gerhard Kriener, MSc – Ärztliche Direktion, Tel.-Nr.: +43 7472/9004 16001. Fragen zum Bewerbungsprozess: Herr Martin Feichtner, Tel.-Nr.: +43 2742/9009 16127.

Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **13. Oktober 2025**. □

MAG-WY-2025-01

Als Stadt mit eigenem Statut ist Waidhofen an der Ybbs Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum für das Ybbstal und das angrenzende Ennstal (OÖ, Steiermark). Die Aufgaben der Statutarstadt umfassen neben der Gemeindeverwaltung die gesamte Bezirksverwaltung für das Stadtgebiet sowie Aufgaben der Sicherheitspolizei.

Mit sofortiger Wirkung sucht die Stadt Waidhofen an der Ybbs

**einen Leiter bzw. eine Leiterin
der Hoheitsverwaltung, Bezirksverwaltung & Soziales /
Stellvertretung des Magistratsdirektors
in Vollzeit.**

Als Leitung der Hoheitsverwaltung übernehmen Sie eine Schlüsselposition: Sie führen die Bezirksverwaltung sowie den Bereich Soziales und vertreten den Magistratsdirektor. Mit Ihrer juristischen Expertise und einem praxisnahen, serviceorientierten Ansatz sorgen Sie dafür, dass Verwaltung und Bürgernähe reibungslos funktionieren.

Sie steuern zentrale Verwaltungsprozesse und setzen gemeinsam mit Ihrem Team neue Impulse für eine moderne Verwaltung. Ihr Einsatz macht den Unterschied: für die Bürgerinnen und Bürger, für die Stadtentwicklung und für ein starkes Miteinander.

Ihre Aufgaben

- Leitung des Geschäftsbereiches Hoheitsverwaltung. Gewährleistung effizienter und rechtssicherer Durchführung von Verwaltungsverfahren in den Fachbereichen
- Agenden der Bezirksverwaltung z.B. Anlagenrecht, Gewerbe- und Berufsrecht, Wasserrecht, Natur- und Tierschutz, Forstinspektion, Koordination der Gesundheits- und Veterinärangelegenheiten
- Referat Familie, Jugend und Soziales. Wahrnehmung rechtlicher Aufgaben im Bereich Jugendamt in Zusammenarbeit mit der Referatsleitung, Rechtsvertretung von Minderjährigen
- Juristische Fachaufsicht über alle Fachbereiche der Stadtverwaltung. Insbesondere für den Fachbereich Bau- und Feuerpolizei (Prüfung baubehördlicher Bescheide, Durchführung von Berufungsverhandlungen sowie Vorlage von Berufungsentscheidungen an den Stadtsenat)
- Wirtschaftsservice. Koordinierung hoheitlicher Verfahren zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts (Betriebsansiedelungen und -erweiterungen) in Zusammenarbeit mit Stabstelle Standort- und Organisationsentwicklung
- Vertretung des Magistratsdirektors. Übernahme der Leitung des Inneren Dienstes in Abwesenheit des Magistratsdirektors, Sitzungsmanagement und Wahlangelegenheiten

Unser Angebot

- Verantwortungsvolle, vielseitige und herausfordernde Position in einer modernen und serviceorientierten Verwaltung
- Möglichkeit zur Mitgestaltung des öffentlichen und wirtschaftlichen Lebens

- Kollegiales und unterstützendes Arbeitsumfeld im Sinne des „Offenen Rathauses“ Waidhofen
- Attraktive Lage des Arbeitsplatzes mit guter Infrastruktur und hoher Lebensqualität
- Wir bieten ein Gehalt nach dem NÖ Gemeinde-Bedienstetengesetz 2025 (NÖ GBedG 2025).

Ihr Profil

- Abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften
- Fundiertes Wissen in Verwaltungs- und Verfassungsrecht sowie in den relevanten Sachgebieten der Bezirksverwaltung
- Fähigkeit, ein Team motivierend zu leiten und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielt zu fördern
- Offener Umgang mit Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen, internen Abteilungen und politischen Akteuren
- Kompetenz, komplexe rechtliche Sachverhalte zu analysieren und pragmatische, rechtskonforme Lösungen zu entwickeln
- Strukturierte und termingerechte Koordination von Projekten und Aufgaben

Sie haben noch Fragen? Ihre Ansprechpartnerin: Ilse Krenn-Tschank, 07442 511-231, ilse.krenn-tschank@waidhofen.at, <https://waidhofen.at/jobs-karriere>

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis **17. Oktober** unter waidhofen.at/hoheitsverwaltung-mwd.

LGA-PSG-D-13/029-2025

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle NÖ Klinikstandorte sowie für die NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Die NÖ LGA ist mit ihren Universitätskliniken in Krems, St. Pölten und Tulln Kooperationspartner der Karl Landsteiner Privatuniversität in Krems.

Für das **Universitätsklinikum Krems** suchen wir **ab 1. Juli 2026**

**eine Primarärztin bzw. einen Primararzt
für Innere Medizin und Pneumologie
in Vollzeit.**

Die klinische Abteilung für Innere Medizin und Pneumologie am Universitätsklinikum Krems versorgt mit aktuell jährlich mehr als 6000 Patientinnen und Patienten ambulant, stationär und telekonsiliarisch. Als Referenzzentrum mit einem umfassenden pneumologischen Versorgungsauftrag und als einziges

zertifiziertes Lungenkrebszentrum in Niederösterreich spielt die Abteilung eine zentrale Rolle in der Behandlung des Bronchuskarzinoms sowie bei komplexen bronchoskopischen Eingriffen in Niederösterreich. Weitere überregionale Schwerpunkte sind schwere obstruktive, interstitielle und pleurale Erkrankungen sowie Tuberkulose. Zur Diagnose und Therapie stehen neben der Bettenstation und der Ambulanz ein Lungenfunktionslabor, eine Bronchologie, eine Thorakoskopie und ein Schlaflabor zur Verfügung. Durch die enge Anbindung an die Karl-Landsteiner-Privatuniversität in der prä- und postpromotionellen Ärzteausbildung sowie die Verknüpfung von klinischer Exzellenz mit Forschung und Lehre und das an der Abteilung etablierte Studienportfolio ist die Weiterentwicklung der pneumologischen Fachkompetenz auf höchstem Niveau gesichert.

Ihre Aufgabenbereiche:

- Medizinische, organisatorische und wirtschaftliche Leitung der Abteilung für Innere Medizin und Pneumologie
- Sicherstellung der umfassenden Patientenversorgung im Versorgungsbereich - ambulant, stationär und telekonsiliarisch
- Kontinuierliche Weiterentwicklung und Optimierung des pneumologischen Leistungsspektrums und der strukturellen und organisatorischen Abläufe innerhalb Ihres Verantwortungsbereiches
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den relevanten Fachabteilungen und Instituten im Klinikum sowie innerhalb der NÖ Landesgesundheitsagentur
- Ausarbeitung von Konzepten zur Optimierung der Prozesse und/oder Qualität in der Diagnostik und Patientenversorgung
- Intensive Kontaktpflege zu Zuweiserinnen bzw. Zuweisern und Kooperationspartnerinnen bzw. Kooperationspartnern
- Engagierte Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie kollegial-kooperative Anleitung und Förderung im Rahmen der Ärzteausbildung

Ihre Kompetenzen:

- Abgeschlossene Ausbildung zur Fachärztin bzw. zum Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie und umfassende Kenntnisse im Fachbereich
- Nachweis der Berufsberechtigung als Fachärztin bzw. Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie in Österreich, der insbesondere durch eine entsprechende Eintragung in die Österreichische Ärzteliste erbracht werden kann
- Sozial-, Führungs-, Gestaltungs- und Managementkompetenz - nachweisliche Führungserfahrung von Vorteil
- Managementausbildung für Führungskräfte mit universitärem Charakter oder Leadership-Programm der NÖ Landesgesundheitsagentur bzw. die Bereitschaft, diese/s zu absolvieren
- Habilitation oder gleichzuhaltende Qualifikation in Lehre und Forschung erwünscht

Ihre erforderlichen Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf inkl. allfälliger Publikationsliste

- Relevante, fachspezifische Ausbildungsnachweise (u.a. Promotionsbescheid, Facharzt Diplom, Managementausbildung)
- Management- und Führungskonzept über die Organisation der Abteilung

Wir bieten:

- Eine verantwortungsvolle und vielseitige Führungsposition in einem zukunftsorientierten Klinikum, als Teil eines der größten Gesundheitsdienstleister in Österreich
- Modernste medizinische Ausstattung und innovative Behandlungskonzepte
- Ein hochqualifiziertes und engagiertes Team
- Wissenschaftliche und akademische Entwicklungsmöglichkeiten im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Karl Landsteiner Universität
- Ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Spitalsärztegesetzes 1992 (NÖ SÄG 1992) und ein attraktives Vergütungspaket mit einem monatlichen Bruttogehalt ab € 10.610,99 (14malig auf Basis Vollzeit) zzgl. leistungsabhängiger Komponenten. Unser konkretes Angebot berücksichtigt sowohl Ihre berufliche Qualifikation und Erfahrung als auch individuell anrechenbare Vordienstzeiten.
- Zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits

Voraussetzung für eine Tätigkeit beim Land Niederösterreich sind Unbescholtenheit und ein medizinischer Impf-/Immunitätsnachweis.

Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist laden wir Sie ein, mit dem Landessanitätsrat für Niederösterreich unter der Telefonnummer +43(0)2742/9005 12923 in Kontakt zu treten, um die Vorstellung bei der zuständigen Referentin bzw. bei dem zuständigen Referenten des Fachgutachtens des Landessanitätsrates für Niederösterreich zu initiieren. Diese Vorstellung komplettiert Ihre Bewerbung. Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass unvollständige Unterlagen sowie eine verabsäumte Vorstellung bei der Referentin bzw. bei dem Referenten zu einer schlechteren Einstufung bzw. Nichtbeurteilung des Landessanitätsrates für Niederösterreich führen.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Die NÖ Landesgesundheitsagentur setzt sich für die Gleichbehandlung aller Menschen ein. Daher laden wir alle qualifizierten Menschen unabhängig von ihren persönlichen Merkmalen ausdrücklich zur Bewerbung ein.

Sie haben noch Fragen? Wir beantworten sie gerne! Fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte: Fr. Hon.Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Andrea Zauner-Dungl – Ärztliche Direktorin, Tel.-Nr.: +43 2732 9004 11100. Fragen zum Bewerbungsprozess: Frau Mag. Julia Speiser, MSc, Tel.-Nr.: +43 2742/9009 16113

Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **19.10.2025**. □

Bürgerbüro Landhaus St. Pölten

BERATUNGSSTELLE DES LANDES NIEDERÖSTERREICH

NÖ BÜRGERSERVICETELEFON

AUSSENSTELLE DER BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT ST. PÖLTEN

Adresse:

LANDHAUSPLATZ 1, HAUS 4,
ERDGESCHOSS (LANDHAUSBOULEVARD)
3109 ST. PÖLTEN

Telefon:

0 2742/9005-12526

E-Mail:

buergerbuero.landhaus@noel.gv.at

Fax:

0 2742/9005-13610

NÖ BÜRGERSERVICETELEFON: 02742 / 9005 9005

Wir bieten Ihnen unseren Service

Montag bis Freitag
Samstag

7:00 - 19:00 Uhr
7:00 - 14:00 Uhr

Um Wartezeiten möglichst zu vermeiden, ersuchen wir Sie für persönliche Besuche die Möglichkeit zur Terminvereinbarung in Anspruch zu nehmen:

- mittels Online-Terminbuchung unter www.etermin.net/Buergerbuero_Landhaus
- telefonisch unter **02742/9005-12526** oder
- per E-Mail an buergerbuero.landhaus@noel.gv.at



Online-Terminbuchung

Impressum

Redaktion: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Chefredakteur Mag. Christian Salzmann; Martin Postl (02742 / 9005, Klappe 12173)

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Land Niederösterreich.

Druck: Amt der NÖ Landesregierung, Landesamtsdirektion, Abt. Gebäude- und Liegenschaftsmanagement - Amtsdruckerei.

Blattlinie: Informationen, Ausschreibungen und Verlautbarungen amtlicher Kundmachungen (gemäß § 41 (1) AVG) für das Bundesland Niederösterreich sowie allgemeine Informationen des Landes Niederösterreich.

Inseratenverwaltung: 02742 / 9005, Klappe 12181.

Erscheint 2 x monatlich (15. und Letzter). **Abonnementpreis:** 13,00 Euro pro Jahr. **Einzelexemplar:** 0,73 Euro.

Bestellungen sind schriftlich oder per Fax (0 27 42 / 9005 - 13 550) an die Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit des Amtes der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, zu richten.

www.noel.gv.at/ausschreibungen e-mail: ausschreibungen@noel.gv.at

www.noel.gv.at/datenschutz

Österreichische Post AG

MZ02Z032051M

Amt der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1